

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **38 (1920)**

Heft 131

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 25. Mai
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 25 mai
1920

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 131

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Inserionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 131

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel — Handelsregister — Fabrik- und Handelsmarken — Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland — Schweiz. Südostbahn, Wädenswil. — Hilfeleistung an die Verikon Sauma-Bahn — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Preisänderungen für Weissmehl, Weizengrüssli, Teigwaren und Müllefabrikat. — Deutsches Reich: Aufhebung von Einfuhrverboten. — Telegrammverkehr mit Italien — Konsulate. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgroßverkehr.

Sommaire: Titres disparus — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Exportation d'énergie électrique à l'étranger. — Esportazione di energia elettrica all'estero. — Bilans de sociétés anonymes. — Changement de prix pour la farine blanche, la semoule, de froment les pâtes alimentaires et les issues. — Belgique: Droits de douane. — France. — Correspondance télégraphique avec l'Italie. Consuls. — Service international des virements postaux.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 20. Oktober 1915, veröffentlicht erstmals in Nr. 247 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1915, wird aufgehoben, soweit die Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 3 1/2 % 1890, Serie IA, Nrn. 3015, 3124/28, 3415/18, und Serie IB, Nrn. 88, 1825/29, 3316, 3368, nebst Coupons und Talons betreffend, und das erlassene Zahlungsverbot widerrufen.

Bern, den 20. Mai 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 26. März 1918, veröffentlicht erstmals in Nr. 97 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1918, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen Schweiz. Eidgenossenschaft 1903, 3 %, Nrn. 87982 bis 88000, nebst Coupons, aufgehoben.

Bern, den 20. Mai 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die erstmals in der Nummer 4 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1917 als vermisst aufgerufene Obligation Nr. 57730 des 3. Eidg. Mobilisationsanleihe 1915, nebst Coupons, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden. Sie wird nun gemäss Art. 854 O. R. kraftlos erklärt.

Bern, den 20. Mai 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die erstmals in Nr. 253 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1916 als vermisst aufgerufenen drei Obligationen, Nrn. 321 bis 323, ohne Coupons, des 4 % Anleihe der Nordostbahn vom Jahre 1880, sind dem Richter innert der anberaumten Frist von niemanden vorgewiesen worden. Sie werden nun gemäss Art. 854 O. R. kraftlos erklärt.

Bern, den 20. Mai 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, 3 1/2 %, Nrn. 265764, 293933/36, wird aufgefordert, diese Titel innert der Frist von drei Jahren, von der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem Gerichtspräsidenten III von Bern einzureichen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 20. Mai 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den acht Obligationen 3 1/2 % Kanton Bern 1899, Nrn. 15168/70, 15171, 15175/77, 15181, wird hiermit aufgefordert, dieselben dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung hinweg, auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 18. Mai 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Couponsbogen zu den 3 1/2 % Obligationen Kanton Bern 1899, Nrn. 15157/64, enthaltend Talons und Halbjahrescoupons per 1. Januar 1915 und ff., wird hiermit aufgefordert, dieselben dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung hinweg, auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 18. Mai 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaberoobligationen der Zürcher Kantonalbank in Zürich, Nr. 428620, für Fr. 1000, datiert den 11. Oktober 1918, verzinslich zu 4 1/2 %, mit Halbjahreszinnscheinen ab 10. April 1920 bis 10. April 1923; Nr. 563240, für Fr. 5000, datiert den 28. Juli 1917, verzinslich zu 4 1/2 %, mit Halbjahreszinnscheinen ab 10. April 1920 bis 10. Oktober 1927, wird aufgefordert, diese Titel binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei dieses Gerichtes vorzulegen, ansonst sie samt den Zinnscheinen als kraftlos erklärt werden.

Zürich, den 20. Mai 1920. (W 248^a)

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Troisième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 20 avril 1920, il est fait sommation au détenteur inconnu de la police d'assurance n° 61713, au montant de fr. 10,000, souscrite le 18 mai 1889, auprès de la Compagnie «L'Union», représentée à Genève par Monsieur Gostkowski, 2, Quai Pierre Fatio, de la produire et de la déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de deux mois à partir de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. F. II. (W 164^a)

R. Michoud, greffier.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Kraftloserklärung der am 15. März 1894 vom schweizerischen Lebensversicherungsverein in Basel auf das Leben der Marie Berger, in Basel, ausgestellten Police Nr. E. 1783 über Fr. 5000 wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 1. Mai 1920 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, die Police bis spätestens Montag, den 9. Mai 1921, dem Unterzeichneten vorzulegen, sonst wird dieselbe nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt.

Basel, den 8. Mai 1920. Zivilgerichtsschreiberei.

Es werden nachbezeichnete zwei Wechsel vermisst:

1. Granges, le 20 avril 1920. B. P. Fr. 16,000.
An 31 juillet 1920 veuillez payer par cette première de change à l'ordre de Favoris Watch Co., Grenchen, la somme de Francs: Seizemille.
Valeur recue en marchandises.

sig.: Favoris Watch Co.

A. Messieurs Meister & Jaffé, 6, Christophe Street, Finsbury Square, London E. C., payable à la Banque Commerciale de Soleure, à Soleure.
N° 1562. Accepté: Meister & Jaffé.

Blanco Indossament durch Favoris Watch Co., Grenchen.
2. Granges, le 20 avril 1920. B. P. Fr. 16,000.
An 31 juillet 1920 veuillez payer par cette première de change à l'ordre de Favoris Watch Co., Grenchen, la somme de Francs: Seizemille.
Valeur recue en marchandises.

sig.: Favoris Watch Co.

A. Messieurs Meister & Jaffé, 6, Christophe Street, Finsbury Square, London E. C., payable à la Banque Commerciale de Soleure, à Soleure.
N° 1563. Accepté: Meister & Jaffé.

Blanco Indossament durch Favoris Watch Co., Grenchen.
Der unbekannte Inhaber dieser Wechsel wird hiermit aufgefordert, dieselben binnen drei Monaten, nach der am 31. Juli 1920 eintretenden Fälligkeit der Wechsel, also bis 31. Oktober 1920, beim unterzeichneten Amtsgerichtspräsidenten vorzulegen, bei Vermeidung der Amortisation.

Solothurn, den 7. Mai 1920. (W 183^a)

Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern:

O. Weingart.

Es wird eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und, im Falle der Erfolglosigkeit, Kraftloserklärung des folgenden abbezahlten Titels: Reversbrief vom 18. Mai und 2 Juni 1888, sig. Samuel Tschachtli, Notar, nunmehr zugunsten des Johann Hurni, in Metzwil, gegen Samuel Hurni, Peters sel., auf dem Bergli, von und zu Fräschels, um die Summe Fr. 724. 64.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirks innert einem Jahre, seit der ersten Bekanntmachung an, eingebracht werden. (W 189^a)

Murten, den 12. Mai 1920. Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 28. September 1917, publiziert erstmals in Nr. 243 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1917, wird widerrufen und das Zahlungsverbot auf den Hypothekarkassen-Obligationen 1905, 3 1/2 %, Nrn. 780/801, 32529/30 und 55389, nebst Coupons, aufgehoben.

Bern, den 20. Mai 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der erstmals in Nr. 4 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1917 als vermisst aufgerufene Mantel zur Obligation 4 % Vereinigte Schweizerbahnen, I. Hypothek, von 1865, Nr. 5015, von Fr. 500, ist dem Richter innert der anberaumten Frist von niemanden vorgewiesen worden. Er wird nun gemäss Art. 854 O. R. kraftlos erklärt.

Bern, den 20. Mai 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 3 1/2 % 1899/02, Nrn. 486803/04, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 20. Mai 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 19. Mai. Commissionsbank Zürich A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 17 vom 20. Januar 1920, Seite 109). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. Mai 1920 haben die Aktionäre eine Revision von § 2 der Gesellschaftsstatuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Änderungen: Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb aller Arten von Bankgeschäften, insbesondere auch die kommissionsweise Vermittlung und der An- und Verkauf von Devisen, Titeln und Valuten, die Vermittlung, sowie die Mitwirkung bei der Bildung von Gesellschaften und Syndikaten.

19. Mai. Unter dem Namen **Unterstützungsfonds für in Not geratene Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Iwan Sax & Co.** ist durch öffentliche Urkunde vom 23. April 1920 mit Sitz in Zürich eine Stiftung errichtet worden. Durch Beschluss der Stiftungskommission kann der Sitz auch an einen andern Ort der Schweiz verlegt werden. Diese Stiftung bezweckt die Fürsorge für die gesamte Arbeiterschaft der Firma Iwan Sax & Co., nach bestimmten Grundsätzen. Organ der Stiftung ist die Stiftungskommission, bestehend aus zwei Vertretern der Arbeiterschaft der Stifterin, aus der Fabrikleitung und aus zwei Vertretern der Firma Iwan Sax & Co., sowie evtl. ein von der Stiftungskommission ernannter Verwaltungsausschuss. Die Stiftungskommission vertritt die Stiftung als juristische Person nach aussen, sie konstituiert sich selbst und bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen. Zur Führung der Kollektivunterschrift sind ermächtigt: Iwan Sax und Victor Sax, beide Kaufleute, von Buch (Schaffhausen), in Küssnacht. Geschäftslokal: Tödistrasse 21, Zürich 2.

Tuch- und Manufakturwaren. — 19. Mai. Die Firma **R. Färber**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 409 vom 27. Oktober 1904, Seite 1633), Tuch- und Manufakturwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tuch- und Manufakturwaren. — 19. Mai. Fräulein Regina Färber, in Berlin-Willmersdorf (Wilhelmsau 19) (Preussen), und Fräulein Cäcilie Henriette Färber, in Zürich 1, beide von Affoltern bei Zürich, haben unter der Firma **R. & C. Färber, Nachf. von R. Färber**, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1920 ihren Anfang nahm. Tuch- und Manufakturwaren. Neumühlequai 6.

Kaufmännische und industrielle Propaganda. — 19. Mai. Die Firma **Juvet, de Stoutz & Meyer**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 237 vom 3. Oktober 1919, Seite 1738), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Usterstrasse 19.

19. Mai. Die Aktiengesellschaft **Metallwerke Seebach A.-G.**, in Liq., in Seebach (S. H. A. B. Nr. 115 vom 15. Mai 1919, Seite 830), hat die Liquidation beendigt. Diese Firma und damit die Unterschrift des Liquidators Asmus Jabs wird daher amitt gelöscht.

19. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **«E. Plüss & Co. Schweiz. Packungs- & Leder-Industrie»**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 7 vom 8. Januar 1920, Seite 37), hat sich aufgelöst. (Gesellschafter: Eduard Plüss-Wyss, Walter Pfister und Jacques Angst und Prokurist: Berta Bühler.) Als gerichtlich bestellter Liquidator ist ernannt: die «Fides» Treuhänder-Vereinigung, in Zürich 1, Bahnhofstrasse 33. Die zeichnungsberechtigten Personen dieser Aktiengesellschaft zeichnen für die Firma **E. Plüss & Co. Schweiz. Packungs- & Leder-Industrie** in Liq. unter sich je zu zweien kollektiv. Die Unterschriften der obgenannten Kollektivgesellschaften sowie die Prokura Berta Bühler werden amitt gelöscht.

19. Mai. Inhaber der Firma **Plüss-Wyss, Packungs- und Leder-Industrie**, in Küssnacht, ist Eduard Plüss-Wyss, von Murgenthal (Aargau), in Küssnacht, Fabrikation von Spezialprodukten der Packungs- und Dichtungsbranche. Hörnlstrasse 9. Die Firma erteilt Prokura an Fräulein Berta Bühler, von Birmensdorf, in Mettmenstetten.

19. Mai. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. Mai 1920 haben die Aktionäre der **Rotary Duplicator Aktiengesellschaft** in Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 182 vom 31. Juli 1919, Seite 1357), die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidator wurde gewählt: Carl Eugen Dunz, Bücherexperte, von Zürich, in Zürich 2, welcher namens der Firma mit dem Zusatz **in Liq.** die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die Unterschrift von Joseph Beck ist erloschen. Das Geschäftslokal ist an die Gessnerallee 32, Zürich 1, verlegt.

19. Mai. **Krankenkasse der Arbeiter und Arbeiterinnen der Spinnerei Neuthal und Bauma**, in Bärenswil (S. H. A. B. Nr. 173 vom 21. Juli 1919, Seite 1235). Hermann Rebsamen und Jakob Hess sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden. An deren Stelle wurden als Beisitzer neu gewählt: Alois Tress, Kutscher, von und in Bärenswil, und Hans Tribelhorn, Fabrikarbeiter, von Schwellbrunn (Appenzell), in Bauma.

Kohlenhandlung und Vertretungen. — 19. Mai. Die Firma **Th. Bosshardt**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 81 vom 29. März 1910, Seite 549), Kohlenhandlung en gros und Vertretungen, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

19. Mai. **Wasserversorgung Dorf-Fällanden**, in Fällanden (S. H. A. B. Nr. 357 vom 28. August 1906, Seite 1425). Alfred Zollinger, Johannes Zollinger, Emil Schwegler, Johann Wettstein und Heinrich Bodmer sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschriften der beiden erstern sind damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Johannes Pfister-Weber, Landwirt, von und in Fällanden, Präsident; Karl Gachnang, Posthalter, von und in Fällanden, Quästor; Emil Wettstein, Bäcker, von und in Fällanden, Aktuar, und den Beisitzern: Fritz Tschannen, Metzger, von Wohlen (Kt. Bern), in Fällanden, und Jakob Bachofen-Maag, Landwirt, von und in Fällanden. Präsident und Quästor führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für diese Genossenschaft.

Chianti-Import und Weinhandlung. — 20. Mai. Die Firma **G. Bertolli**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 147 vom 25. Juni 1918, Seite 1025), hat das Geschäftslokal an die Schaffhauserstrasse 14, Zürich 5, verlegt.

Graphische Anstalt. — 20. Mai. Hans Müller, Otto Müller und Witwe Emma Müller geb. Barth, alle von und wohnhaft in Wädenswil, haben unter der Firma **Gottl. Müller's Erben**, in Wädenswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1898 ihren Anfang nahm. Graphische Anstalt. Schlossbergstrasse 9.

Öle und Fette. — 20. Mai. Die Firma **Albert Germann**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 22 vom 26. Januar 1920, Seite 146), Import, Export, Kommission in Ölen und Fetten, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers ins Ausland erloschen.

20. Mai. **Cigarettenfabrik Nilos A.-G.**, in Seebach (S. H. A. B. Nr. 270 vom 11. November 1919, Seite 1973). Constantin Epifanio und David Mitylneos sind aus dem Verwaltungsrate ausgetreten, deren Unterschriften werden amitt gelöscht. Als Verwaltungsratsmitglied wurde in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. Mai 1920 gewählt: Ernst Brunner, Rechtsanwalt, von Zürich, in Thalwil. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Eine Stelle im Verwaltungsrate ist zurzeit unbesetzt. Gleichzeitig wurde Einzelprokura erteilt an Alois Füglist, von Spreitenbach (Aargau), in Zürich 1. Die Unterschrift von Johannes Ruggiero ist erloschen.

20. Mai. Unter dem Namen **Fridolin-Stiftung** ist durch öffentliche Urkunde vom 11. Mai 1920 mit Sitz in Stäfa eine Stiftung errichtet worden. Durch Beschluss des Stiftungsrates kann der Sitz jederzeit an einen andern Ort der Schweiz verlegt werden. Die Stiftung bezweckt die Unterstützung der sämtlichen in festem Dienstverhältnis stehenden Arbeiter und Angestellten der Firma **«Jenny & Co.»**, in Stäfa, durch eine Sparkasseneinrichtung. Die Stiftung ist der Firma **«Jenny & Co.»**, in Stäfa, angeschlossen und folgt ihr im Falle der Firmaänderung oder des Überganges der Firma an einen Rechtsnachfolger als ihr angegliederte Wohlfahrtseinrichtung. Der Stiftungsrat besteht aus drei Personen, welche von der Firma **«Jenny & Co.»** gewählt werden; er konstituiert sich selbst und bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen. Als Mitglieder des Stiftungsrates sind ernannt: Fridolin Jenny-Huber, Fabrikant; Fridolin Bau-

mann-Jenny, Fabrikant, und Fritz Baumann, jun., Kaufmann, alle von und in Stäfa. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Am Haldeli.

Ingenieur-technisches Bureau usw. — 20. Mai. In der Firma **R. Münster & Cie.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 239 vom 6. Oktober 1919, Seite 1754), ist die Prokura des Gustav Ruchser erloschen. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr an der Peterstrasse 1.

Chemisch-technische Produkte. — 20. Mai. Die Firma **Hans Frick**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 35 vom 9. Februar 1911, Seite 209), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Nordstrasse 21.

20. Mai. **Metzgermeisterverein der Stadt Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 120 vom 21. Mai 1919, Seite 870). Jacques Herzer ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden. An dessen Stelle wurde neu als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Jacques Leutert, Metzgermeister, von Zürich, in Zürich 1.

Butter und Käse. — 20. Mai. Die Firma **E. Müdespacher-Aeberli**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 128 vom 31. Mai 1919, Seite 934), Butter- und Käsehandlung, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **J. & E. Müdespacher**, in Zürich 1.

Jakob Müdespacher und Emilie Müdespacher, beide von Zürich und in Zürich 1, haben unter der Firma **J. & E. Müdespacher**, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1920 ihren Anfang nahm. Käse- und Butterhandlung. Glockengasse 6. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma **«E. Müdespacher-Aeberli»**, in Zürich 1.

20. Mai. Inhaber der Firma **Georg Däuble, Kasino Unterstrass**, in Zürich 6, ist Johann Georg Däuble, von Zürich, in Zürich 6. Betrieb des Kasino Unterstrass. Alte Beckenhofstrasse 66.

Drogen und Chemikalien. — 20. Mai. Die Firma **C. Krüsi**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 172 vom 11. Juli 1911, Seite 1193), Handel in Drogen und Chemikalien, Zigarren und Tabaken, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

20. Mai. **Baumwoll-Industrie A.-G.**, in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1919, Seite 369). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 12. Mai 1920 Einzelprokura erteilt an Guido Sormani, Kaufmann, von Costamasnaga (Italien), in Zürich 2.

Agentur und Kommission. — 20. Mai. Die Firma **Josef Sax & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 219 vom 20. September 1915, Seite 1273), Gesellschafter: Josef Sax und Isidor Sax, Agentur und Kommission, wird infolge Nichtmehrbestehens des Geschäftes, und Landesabwesenheit beider Gesellschafter von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1920. 28. April. Die **Société anonyme Renold Kocher St. Georges Watch Co.**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 289 vom 8. Dezember 1916, Seite 1854), welche ihren Sitz nach Bévillard (Moutier) verlegt hatte und dort unter der Firma **«Manufacture d'Horlogerie Bévillard S. A.»** eingetragen war (S. H. A. B. Nr. 133 vom 6. Juni 1919, Seite 974), wird infolge verhängten Konkurses nun auch in Bern gelöscht.

Bureau Burgdorf

Papier- und Musikalienhandlung. — 5. Mai. Die Kollektivgesellschaft **M. & C. Murat**, Papier- und Musikalienhandlung, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 318 vom 19. Dezember 1910), ist infolge Todes der Gesellschafterin Martha Murat und Aufgabe des Geschäftes erloschen. Die Liquidation ist vollständig durchgeführt.

Bureau Interlaken

19. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **«Sekuritas»**, Schweizerische Bewachungsgesellschaft, mit Sitz in Bern, und Zweigniederlassungen in Interlaken, Baden, Luzern, Basel-Stadt und Genf (S. H. A. B. Nr. 171 vom 18. Juli 1919, Seite 1270), hat in ihrer Generalversammlung vom 25. März 1920 ihre Statuten revidiert und das Aktienkapital auf Fr. 250,000 erhöht, eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 500. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

19. Mai. Die Firma **Hotel Steinbock & Bahnhof mit Bahnhofbuffet, E. Gurtner**, in Lauterbrunnen (S. H. A. B. Nr. 30 vom 30. Oktober 1916, Seite 1650), erteilt Einzelprokura an Otto Boss, von Grindelwald, Hoteldirektor, in Lauterbrunnen.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Speisefettsiederei und Metzgerei. — 19. Mai. Inhaber der Firma **Johann Luginbühl-Lüthi**, in Spiez, ist Johann Friedrich Luginbühl-Lüthi, Johannes sel., von Vechigen, Metzgermeister, in Spiez. Speisefettsiederei und Metzgerei en gros.

Diverse Maschinen, Velos, Motorfahrzeuge, Nähmaschinen. — 19. Mai. Inhaber der Firma **Hans Iseli**, in Spiez, ist Hans Gottlieb Iseli, Friedrichs sel., von Walkringen, Mechaniker, in Spiez. Handel in diversen Maschinen, Nähmaschinen, Velos und Motorfahrzeugen; mech. Reparaturwerkstätte; im Dorf Spiez.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1920. 6. Mai. Arthur Lewin, von Kairo (Aegypten), engl. Staatsbürger, in Zürich 6, Scherrstrasse 3, und Max Holzer, von Chmelna (Böhmen), tschechischer Staatsbürger, in Bäch (Kt. Schwyz), haben unter der Firma **Arthur Lewin und Max Holzer, Holzwarenfabrik**, in Bäch, Gde. Freienbach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1920 ihren Anfang genommen hat. Handel und Fabrikation in Holzwaren.

Landesprodukte, Transporte. — 18. Mai. Konrad Lienert-Kälin, Lincoln, von und in Einsiedeln, und Walter Lienert-Dunkel, Central, von und in Einsiedeln, haben unter der Firma **K. & W. Lienert, Lincoln und Central**, in Einsiedeln, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1920 ihren Anfang genommen hat. Handel mit Landesprodukten sowie Transportbetrieb.

18. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Stump, Palace Hotel du Lac**, in Brunnen (S. H. A. B. 1905, Nr. 99, Seite 393), hat sich infolge Verkaufes des Geschäftes aufgelöst und ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Boulangerie, farine, son et farines fourragères. — 1920. 20. Mai. La raison **Paul Pythoud**, à Albeuve (F. o. s. du c. du 22 septembre 1919, n° 227, page 1663), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1920. 19. Mai. Genossenschaft unter der Firma **Viehversicherungs-Gesellschaft Rehetobel**, mit Sitz in Rehetobel (S. H. A. B. Nr. 70 vom 25. März 1913, Seite 478, und dortige Verweisungen). Der bisherige Kassier Johann Heinrich Tanner ist gestorben und dessen Unterschrift erloschen. An seine Stelle wurde als Kassier Konrad Rechsteiner, Fabrikant, von Wald (Appenzell), in Rehetobel, bisher Beisitzer, und als neuer Beisitzer Leonhard Rohner, Fabrikant, von und in Rehetobel, in den Vorstand gewählt. Der Präsident Ernst Bischofberger, der Aktuar Ulrich Bruderer und der Kassier führen einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Zofingen

1920. 4. April. Unter der Firma Ziegenzucht-Genossenschaft Brittnau hat sich mit Sitz in Brittnau eine Genossenschaft gebildet, die unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Zucht der Saanenziege, die Vermehrung des Ziegenbestands und Milchertrags bezweckt. Sie stellt sich ferner die Aufgabe, Mitglieder der Genossenschaft, die durch Unglück oder Unfall in ihrem Ziegenbestand betroffen werden, nach Kräften zu unterstützen. Die Statuten sind am 16. März 1919 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann werden: jeder in der Gemeinde wohnende Ziegenbesitzer und Freund der Ziegenzucht, der gut beleumdet ist, sich zur Aufnahme angemeldet, die Statuten unterzeichnet hat und die in denselben enthaltenen Verpflichtungen erfüllt. Ueber die Aufnahme der Genossenschafter entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch: a) den Tod; b) freiwilligen Austritt, der dem Vorstände jeweils mindestens einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres (Kalenderjahr) mitzuteilen ist; c) Ausschluss aus der Genossenschaft, der von der Generalversammlung oder vom Vorstand erfolgen kann; in letzterem Falle steht dem Ausgeschlossenen das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haften der Genossenschaft für rückständige oder laufende Verbindlichkeiten, wie z. B. für die Bezahlung des Jahresbeitrages; sie verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Mittel der Genossenschaft setzen sich zusammen aus den Eintrittsgeldern von je Fr. 1, den von der Generalversammlung bestimmten Jahresbeiträgen, den Bussen, Prämien und Subventionen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus mindestens fünf Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gottlieb Jordi, Maurer, von Gondiswil (Kt. Bern); Vizepräsident ist Karl Wüest, Waldarbeiter, von Brittnau; Aktuar ist Eduard Widmer, Schlosser, von Brittnau; Kassier ist Alfred Leibundgut, Fabrikarbeiter, von Brittnau; Beisitzer ist Otto Urwyler, Schreiner, von Brittnau; alle in Brittnau.

Gent — Genève — Ginevra

1920. 14. mai. Aux termes d'acte passé devant M^e Bernard de Budé, notaire, à Genève, le 20 avril 1920, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière la Forge, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la location et la vente d'immeubles sis dans le Canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Plainpalais. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 20 actions de fr. 250 chacune. Les actions sont nominatives. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la « Feuille d'avis officielle du Canton de Genève ». La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Le conseil d'administration détermine les personnes appelées à représenter la société. Il a décidé que la société serait engagée par la signature de l'administrateur. Le premier conseil est composé de Jean Spinedi, entrepreneur, de Monte (Tessin), demeurant à Genève. Siège social: 18, rue des Voisins.

Renseignements commerciaux. — 19 mai. La société en commandite « Institut International de Renseignements Commerciaux André Piguet et C^{ie} (Société pour la Suisse) », à Genève (F. o. s. du c. du 13 juin 1917, page 955), est déclarée dissoute ensuite du décès de l'associé gérant André Piguet, survenu le 12 juillet 1919. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison: Institut International de Renseignements Commerciaux André Piguet et C^{ie} (Société pour la Suisse), en liquidation, par Charles Bichet (jusqu'ici fondé de pouvoirs), de Burtigny (Vaud), domicilié aux Eaux-Vives, auquel tous pouvoirs ont été conférés à cet effet.

Renseignements commerciaux. — 19 mai. Charles Bichet, de Burtigny (Vaud), domicilié aux Eaux-Vives, Paul Erne, de Zurich, y domicilié, et Walther Cherbuliez, de Berne, domicilié à Zurich, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Bichet et C^{ie}, Ancienne Maison André Piguet et C^{ie} (Bichet et C^{ie}, vormalis André Piguet et C^{ie}) (Bichet et C^{ie}, cia André Piguet et C^{ie}), une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mai 1920. Renseignements commerciaux. 14, rue de Hollande.

19 mai. Dans l'assemblée générale extraordinaire du 10 mai 1920, dont procès-verbal a été dressé par M^e Sautter, notaire, à Genève, les actionnaires de la Société des loyers à bon marché, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 4 février 1919, page 172), ont décidé de porter à cinq le nombre des membres du conseil d'administration, et modifié en conséquence l'art. 10 des statuts. Ont été nommés administrateurs Etienne Floquet, boucher, de nationalité française, demeurant à Plainpalais; Louis-Ernest-Irénée dit René Floquet, sans profession, de nationalité française, demeurant aux Eaux-Vives; Ernest Duvernay, marchand de bestiaux; Alfred Duvernay, marchand de bestiaux, et Paul Duvernay, hôtelier, ces trois derniers de Troinex, demeurant à Carouge, en remplacement de Maurice Reverdin; Auguste Bordier et Louis Brunet, démissionnaires, lesquels sont radiés.

19 mai. Dans son assemblée extraordinaire du 17 mai 1920, la Société Immobilière Croix d'Or 7, société anonyme établie à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 20 mai 1919, page 863, et du 2 juin 1919, page 943), a appelé aux fonctions d'administrateur Elisa Schule, de Genève, négociante, demeurant en cette ville, en remplacement de Paul Roguet; Charles Henchoz et Gustave Favre démissionnaires, lesquels sont radiés.

19 mai. Compagnie Genevoise de l'Industrie du Gaz, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 31 mai 1919, page 937), Gustave Ador, propriétaire, de Genève, domicilié à Coligny, a été nommé membre du conseil d'administration.

19 mai. La Société anonyme de charriages et transports, établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 22 octobre 1909, page 1778) a, dans son assemblée générale extraordinaire du 28 avril 1920, voté sa dissolution et décidé qu'elle ne subsistera plus que pour sa liquidation qui sera opérée par son seul administrateur Edouard Pilet, régisseur, de Cartigny, à Genève, auquel tous pouvoirs ont été conférés à cet effet.

19 mai. La Société Immobilière Prairie-Montchoisy lettre E., société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 25 février 1918, page 303), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 5 mai 1920, accepté la démission de Alfred Kern, de ses fonctions d'administrateur, et nommé en son remplacement comme seul administrateur, Louis-Pierre-Alfred Lacroix, notaire, de Genève, y domicilié.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 46809. — 11. Mai 1920, 8 Uhr.

Carl Lindström Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Sprechmaschinen, deren Teile, Schallplatten.



Nr. 46810. — 11. Mai 1920, 8 Uhr.

Denzler & Co., Fabrikation,
Wetzikon (Schweiz).

Mehrfach gedrehte, rohe und gefärbte Baumwollgarne.



(Uebertragung der Nr. 17171 von J. Denzler, Baumwoll-Zwirnerei Wetzikon, Unter-Wetzikon).

N° 46811. — 11. mai 1920, 10 h.

Guibert frères, fabrication,
Millau (France).

Boutons de gants.



(Renouvellement du n° 12301).

N° 46812. — 14 mai 1920, 8 h.

Eisemann Magneto Corporation, fabrication,
Brooklyn (Etats-Unis d'Am.).

Magnétos, bobines induction et commutateurs pour machines à combustion interne.



Löschung — Radiation

Nr. 39343 (S. H. A. B. Nr. 13 von 1917). — Erismann & C^{ie}, Rheineck. — Am 15. Mai 1920 auf Ansuchen der Hinterleger gelöscht.

Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland

Die S. A. des Carbores du Day in Lausanne stellt das Gesuch, ihr auf die Dauer von 6 Jahren die Bewilligung zur Ausfuhr von max. 6000 KW elektrischer Energie nach Italien zu erteilen. Die Energie soll vom Elektrizitätswerk Lugano (Werk Gordola) geliefert werden. Die Ausfuhr soll jeweils in der Zeit von Mitte März bis Mitte Dezember stattfinden; immerhin soll auch die Möglichkeit bestehen, während der übrigen Zeit, also jeweils von Mitte Dezember bis Mitte März, bis zu 1500 KW auszuführen.

Entsprechend der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland vom 1. Mai 1918 wird dieses Begehren hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung, einen allfälligen Strombedarf für den Verbrauch im Inlande bis zum 31. Mai 1920 bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.
(V 461)

Bern, den 12. Mai 1920.

Eidg. Amt für Wasserwirtschaft.

Exportation d'énergie électrique à l'étranger

La S. A. des Carbores du Day, à Lausanne, demande à ce qu'il lui soit accordé pour une durée de 6 ans l'autorisation d'exporter une quantité de

6000 Kw au maximum d'énergie électrique à destination de l'Italie. L'énergie en question doit être livrée par l'Usine électrique de Lugano (Usine de Gordola). L'exportation de cette énergie doit avoir lieu dans la période comprise entre le 15 mars et le 15 décembre, mais avec la possibilité d'exporter pendant la période restante de l'année, soit du 15 décembre au 15 mars, une quantité de 1500 Kw au maximum.

Conformément à l'ordonnance du Conseil fédéral sur l'exportation d'énergie électrique à l'étranger du 1er mai 1918, la demande ci-dessus mentionnée est rendue publique par la présente communication, en invitant les intéressés d'adresser jusqu'au 31 mai 1920, à l'office soussigné, toute requête concernant l'emploi éventuel de cette énergie, pour sa consommation à l'intérieur du pays. Berne, le 12 mai 1920. (V 47¹) Service fédéral des Eaux.

Esportazione di energia elettrica all'estero

La Società Anonima Carbuere du Day a Losanna, ha inoltrato una domanda per l'esportazione in Italia di un quantitativo massimo di 6000 Kw di energia elettrica, per un periodo di anni sei. L'energia è fornita dall'Officina elettrica di Lugano (centrale di Gordola). L'esportazione avrà luogo nel periodo intercorrente la metà di marzo e la metà di dicembre; tuttavia deve anche sussistere la possibilità di esportare fino a 1500 Kw durante il periodo dalla metà di dicembre alla metà di marzo.

A norma dell'ordinanza del Consiglio federale svizzero del 1° maggio 1918 sulla esportazione di energia elettrica all'estero, portiamo a conoscenza degli interessati la suddetta domanda, avvertendo che un eventuale fabbisogno di energia per il consumo nel paese dovrà essere notificato al servizio sottoscritto entro il 31 maggio 1920. (V 48³) Berna, 12 maggio 1920. Servizio federale delle Acque.

Schweiz. Südostbahn, Wädenswil

Die Inhaber von Obligationen des 4 % Anleihe vom 1. Juli 1909 werden hiermit davon in Kenntnis gesetzt, dass die Schweiz. Südostbahn in Wädenswil vom Schweiz. Bundesgerichte die Bewilligung zur Einleitung des Sanierungsverfahrens, gestützt auf die Verordnung über die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918, erhalten hat. Demnach werden sie in Anwendung des Bundesratsbeschlusses vom 25. April 1919 eingeladen, an dem am Freitag, den 4. Juni 1920, nachmittags 2 Uhr, im Café Zimmerleuten, Rathausquai, in Zürich, unter der Leitung einer Delegation des Bundesgerichtes stattfindenden Gläubigerversammlung teilzunehmen, an der über folgende Traktanden Beschluss zu fassen ist:

1. Umwandlung der per 30. Juni, 31. Dezember 1918, 30. Juni, 31. Dezember 1919, 30. Juni 1920 fälligen Halbjahrescoupons in privilegierte Prioritätsaktien mit Vorzugsrecht vor allen andern Aktien, in dem Sinne, dass auf jeden Obligationentitel eine privilegierte Prioritätsaktie zu Fr. 50 entfällt.

2. Umwandlung des festen in einen veränderlichen, vom Betriebsergebnis abhängigen Zinsfuß von maximal 4 % bis nach Durchführung der Elektrifizierung, längstens aber bis zum 30. Juni 1925, wobei den Obligationären in den Jahren, in denen der Maximalzins nicht geleistet werden kann, das Recht gewahrt wird, die Differenz zwischen 4 % Zins und dem effektiv geleisteten Zins nachzufordern und wobei ferner den Obligationären zugesichert wird, dass an die Aktionäre irgend welche Leistungen erst gemacht werden dürfen, wenn der Maximalzins bezahlt wird und alle allfälligen Zinsausfälle gedeckt sind.

3. Wahl eines Vertreters der Gläubigergemeinschaft des Anleihe vom 1. Juli 1909, mit den in Art. 25 der Gläubigergemeinschaftsverordnung umschriebenen Kompetenzen, für die Dauer des veränderlichen Zinsfußes. Die an der Versammlung teilnehmenden Gläubiger haben ihre Obligationen bis spätestens zum 3. Juni 1920 bei der Eidg. Bank in Zürich, oder der Bank Wädenswil, oder der Schweiz. Bankgesellschaft Rapperswil, oder der Spar- & Leihkasse Einsiedeln gegen Aushändigung eines Stimmrechtsausweises zu deponieren. Zur Vertretung von Gläubigern ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. (V 50²)

Lausanne, den 18. Mai 1920.

Der Instruktionsrichter: Dr. A. Soldati, Bundesrichter.

Hilfeleistung an die Uerikon-Bauma-Bahn

Der Verwaltungsrat der Uerikon-Bauma-Bahn hat, gestützt auf den Bundesbeschluss über Hilfeleistung an notleidende Transportunternehmungen vom 18. Dezember 1918, ein Gesuch um Hilfeleistung für die Jahre 1919 und 1920 eingereicht. Diese soll in einem Umfange von höchstens Fr. 50,000 pro 1919 und höchstens Fr. 80,000 pro 1920 gewährt werden.

Unter Hinweis auf Art. 3 des erwähnten Bundesbeschlusses wird das Gesuch hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit dem Bemerkten, dass die bevorrechteten Gläubiger gegen die Hilfeleistung Einspruch erheben können. Sollte bis zum 19. Juni 1920 beim unterzeichneten Departement ein Einspruch nicht erfolgen, so wird die Zustimmung aller Einspruchsberechtigten angenommen. Dabei gilt jedes in Partialobligationen zerfallende Anleihen als einheitliche Forderung, deren Gläubiger eine Gemeinschaft bilden. Diese kann das Recht des Einspruches gegen die Hilfeleistung nur durch Beschluss der Gläubigerversammlung geltend machen. Ueber die Einberufung und Abhaltung dieser Versammlung finden die Artikel 6 bis 15 und 20 der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 sinngemässe Anwendung. Die Partialgläubiger, die zusammen den zwanzigsten Teil des Anleihe darstellen, sowie der Treuhänder der Gemeinschaft, sind berechtigt, zur Entscheidung über die Frage des Einspruches gegen die Hilfeleistung eine Versammlung durch den Schuldner einberufen zu lassen.

Bern, den 21. Mai 1920.

(V 51)

Eidgenössisches Eisenbahndepartement.

Tribelhorn A.-G., Altstetten

General-Bilanz per 31. Oktober 1919

(Genehmigt an der Generalversammlung vom 21. März 1920)

AKTIVA		PASSIVA			
	Fr.	Ct.			
Kassakonto	835	41	Aktienkapitalkonto	1,000,000	—
Wertschriftenkonto	4,000	—	Hypothekenkonto	500,000	—
Faustpandepot	500,000	—	Reservelonds	1,000	—
Pflichtwertschriftendepot	5,000	—	Konto pro Dubiose	1,500	—
Bürgschaftschemdepot	6,800	—	Bankenkonto	384,865	59
Debitorenkonto	62,277	27	Verwaltungsratpflichtdepot	5,000	—
Immobilienkonto	750,529	50	Bürgschaftsgarantie	6,800	—
Bureaueinrichtung	11,830	80	Kreditoren	617,857	15
Fabrikeinrichtung	107,602	50	Amortisationskonti:		
Maschinen	79,327	35	Immobilien	10,703	45
Werkzeuge	54,334	11	Bureaueinrichtungen	460	—
Kraft- und Lichtanlage	60,442	90	Fabrikeinrichtungen	1,145	05
Modelle und Zeichnungen	1	—	Maschinen	14,808	30
Geschäftswagen	11,014	—	Werkzeuge	54,333	11
Rohwaren	450,476	55	Kraft und Licht	6,148	—
Fabrikation	321,104	75	Gewinn- und Verlustkonto	2,298	05
Fertige Bestandteile	143,870	30			
Garage Zürich	37,472	26			
	2,606,918	70		2,606,918	70

Gewinn- und Verlustrechnung

SOLL		HABEN			
	Fr.	Ct.			
Löhne	143,887	78	Saldovortrag	2,550	—
Generalunkosten	375,882	39	Skonti und Agio-Konto	12,947	66
Zinsen	27,977	25	Verkaufskonto	487,897	53
Amortisationen:			Warenkonto	78,767	43
Immobilien-Amortisations-Konto	3,000	—			
Maschinen	3,000	—			
Werkzeug	24,058	56			
Modelle und Zeichnungen	2,058	59			
Saldovortrag	2,298	05			
(A. G. 90)	582,162	62		582,162	62

BASLER & Co. A.-G., Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1919

AKTIVA		PASSIVA			
	Fr.	Ct.			
Kassa	10,769	—	Aktienkapital	2,000,000	—
Portefeuille	608,450	70	Reserven und Delcrederefonds	117,133	84
Debitoren und Banken	2,812,505	02	Kreditoren und Banken	3,162,508	45
Waren	1,940,854	25	Gewinn	112,937	68
Mobilien	20,001	—			
	5,392,579	97		5,392,579	97

SOLL		HABEN			
	Fr.	Ct.			
Unkosten	551,087	15	Saldovortrag	5,399	43
Diverse Verluste und Abschreibungen	490,339	04	Bruttogewinn	1,148,964	44
Gewinn	112,937	68			
(A. G. 91)	1,154,363	87		1,154,363	87

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Preisänderungen für Weissmehl, Weizengriess, Teigwaren und Müllereiabfälle

(Mitteilung des eidg. Ernährungsamtes.)

Die gegenwärtigen Zustände hinsichtlich der Beschaffungsmöglichkeiten und Preisgestaltung des Brotgetreides gaben Veranlassung, der eidg. Ernährungscommission in ihrer Sitzung vom 19. Mai eingehend Bericht zu erstatten. Es wurden verschiedene Massnahmen erörtert, welche den veränderten Verhältnissen Rechnung tragen könnten. Von einer Erhöhung des Backmehl- und Brotpreises, die durch die Weltmarktverhältnisse geboten wäre, war nicht die Rede. Es wurde aber festgestellt, dass seit Monaten die den Mahlvorschriften zu Grunde gelegte Backmehlausbeute von vielen schweizerischen Mühlen aus Konkurrenzgründen bei weitem nicht mehr erreicht worden ist. Ebenso würde festgestellt, dass der Verbrauch an Weissmehl, Griess und namentlich an Teigwaren in den letzten Monaten immer mehr zugenommen hat, sodass beispielsweise die Teigwarenfabriken die Nachfrage nicht immer voll zu decken vermochten. Es ist dies um so auffälliger, als andere Nahrungsmittel, wie z. B. Hülsenfrüchte, Haferprodukte, Kartoffeln und andere Gemüsesorten aller Art billiger geworden sind. Trotzdem scheinen die Mehlspeisen immer mehr bevorzugt zu werden.

Die Ernährungscommission vertrat die Auffassung, es sei von einer Erhöhung der Mehlausbeute des Weizens, die in Anbetracht aller Umstände gerechtfertigt wäre, Umgang zu nehmen, dagegen seien die bestehenden Mahlvorschriften in der Weise abzuändern, dass die Müller verpflichtet werden, sich inskünftig wieder streng an das Backmehltypmuster zu halten und damit die den Mahlvorschriften zu Grunde gelegte Ausbeute zu erreichen.

Die Detailpreise für Weissmehl und Griess werden mit Wirkung ab 25. Mai 1920 auf Fr. 1.50 und für offene Teigwaren, Mittelqualität, auf Fr. 1.60 per kg hinaufgesetzt, was einer Erhöhung von 20—30 Rappen per kg entspricht. Wenn man die derzeitigen Weltmarktpreise für Brotgetreide, die seit Wochen wieder stark gestiegen sind, in Rechnung setzt, so erwächst der Eidgenossenschaft aus der Brotversorgung des Landes neuerdings eine Mehrausgabe von mehreren Millionen Franken im Monat.

Aus dem Schosse der Ernährungscommission wurde darauf aufmerksam gemacht, dass der Verbrauch von Maismehl und Maisgriess lange nicht so gross sei, wie angesichts der Preise und der vielseitigen Verwendungsmöglichkeit des Mais erwartet werden dürfte. Das Ernährungsamt empfiehlt deshalb der Bevölkerung neuerdings den Konsum von Maisgriess, der qualitativ dem Weizengriess kaum nachsteht, aber viel billiger und in genügender Menge verfügbar ist.

Die bisherigen Höchstpreise für Müllereiabfälle (Kleie und Ausmahleten) stehe nicht mehr in einem richtigen Verhältnis zu den Preisen anderer Futtermittel, wie Mais und Oelkuchen. Sie wurden deshalb aufgehoben. Den Müllern wird sodann die Erzeugung einer bescheidenen Menge Futtermehl gestattet und dafür ein Normalpreis von Fr. 35 per 100 kg netto ab Mühle angesetzt. Bei den neuen, wesentlich herabgesetzten Preisen erwartet man für die Zukunft wieder einen bessern Absatz für Kleie und Ausmahleten.

Deutsches Reich — Aufhebung von Einfuhrverboten

Laut einer im Deutschen Reichsanzeiger vom 12. Mai 1920 veröffentlichten Verordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft vom 5. gl. Mts. wird die Einfuhr der nachstehend aufgeführten Waren ohne besondere Bewilligung gestattet: Rüben-, Leindotter-, Raps-, Hanf-, Niger-, Sonnenblumen-, Mohn-, Palmkern-, Sesam-, Sojabohnen-, Lein-, Kokos-, Mais-, Maiskeim- und Baumwollsaatkuchen sowie Mehl aus diesen, Erdnusskuchen, Tierkörpermehl, Kadavermehl, Fleischkuchen, Blutmehl, Fleischfuttermehl und verschiedene Fischmehle.

Telegraphverkehr mit Italien

(Mitteilung der schweizerischen Obertelegraphendirektion.)

Nachdem in der Abwicklung des Telegraphenverkehrs mit Italien eine wesentliche Besserung eingetreten ist, werden Telegramme nach diesem Lande wieder ohne Vorbehalt entgegengenommen.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 18. Mai dem zum mexikanischen Konsul in Bern ernannten bisherigen Vizekonsul Herrn Jorge Rio de la Loza und dem zum Konsul von Tschechoslowakien in Zürich ernannten Herrn Julius Brabec das Exequatur erteilt. Ferner ist mit Beschluss vom 20. Mai Herr Hugh S. London in seiner Eigenschaft als Konsul von Grossbritannien in Genf anerkannt worden.

Changelement de prix pour la farine blanche, la semoule de froment, les pâtes alimentaires et les issues

(Communiqué de l'Office fédéral de l'alimentation.)

Les circonstances actuelles concernant la possibilité de se procurer des céréales panifiables et la formation des prix ont donné lieu à faire un rapport circonstancié à la Commission fédérale de l'alimentation, dans sa séance du 19 mai 1920. Diverses mesures qui ont été prises en considération, par égard à la situation changée, furent discutées. Il n'a pas été question d'augmenter le prix de la farine panifiable et du pain, quoique cela eût été indiqué par suite des conditions du marché universel. Cependant, il a été constaté que, depuis des mois, beaucoup de moulins suisses ont été bien loin d'arriver, pour des raisons de concurrence, au rendement prescrit en farine panifiable. Il a également été constaté que la consommation de farine blanche, de semoule et surtout de pâtes alimentaires a de plus en plus augmenté dans ces derniers mois, de sorte que, par exemple, les fabriques de pâtes alimentaires n'ont pas toujours été en mesure de faire face à la demande. Ceci est d'autant plus frappant que les prix d'autres aliments tels que légumineux, produits de l'avoine, pommes de terre et autres légumes de toutes espèces ont baissé. Malgré cela, il semble que les pâtes alimentaires sont de plus en plus préférées.

La Commission fédérale de l'alimentation était d'avis qu'il fallait éviter une élévation du rendement de la mouture du froment, quoique toutes les circonstances l'eussent justifiée et qu'il fallait, par contre, modifier les prescriptions de mouture en vigueur de manière à ce que les meuniers soient tenus, à l'avenir, à se conformer de nouveau strictement à l'échantillon-type de farine panifiable, afin d'arriver au rendement prescrit.

A partir du 25 mai 1920, les prix de détail seront augmentés comme suit: farine blanche et semoule fr. 1.50 et les pâtes alimentaires non emballées, qualité moyenne, fr. 1.60, ce qui correspond à une majoration de 20 à 30 centimes par kilogramme. Si l'on tient compte des prix actuels au marché universel des céréales panifiables, qui, depuis quelques semaines, ont de nouveau subi une forte hausse, il résulte pour la Confédération de l'alimentation du pays en pain, de nouveau un excès de dépense de plusieurs millions par mois.

Du sein de la Commission de l'alimentation, il a été fait remarquer que la consommation de farine de maïs et de semoule de maïs n'était pas aussi considérable comme on devrait pouvoir s'y attendre en considération des manières multiformes dont on pourrait s'en servir. Par conséquent, l'Office

fédéral de l'alimentation recommande à la population de nouveau la consommation de semoule de maïs qui, au point de vue de la qualité, n'est guère inférieure à la semoule de froment, mais beaucoup meilleur marché que celle-ci et disponible en quantité suffisante.

Les derniers prix maxima des issues (son et remoulages) ne sont plus dans une juste proportion avec les prix d'autres matières fourragères, telles que le maïs et les tourteaux. Ils ont, par conséquent, été abolis. En outre, il est permis aux meuniers de produire une modeste part de farine fourragère, pour laquelle il est fixé un prix normal de fr. 35 par 100 kg nets, marchandise prise au moulin. Aux nouveaux prix, fortement réduits, on s'attend pour l'avenir de nouveau à un meilleur débouché du son et des remoulages.

Belgique — Droits de douane

A teneur d'une communication de la Légation de Suisse à Bruxelles, la Chambre des Députés belge a accepté une loi, par laquelle le Gouvernement est autorisé pendant un an à appliquer aux taux des droits spécifiques, insérés au tarif des douanes, des coefficients de majoration qui ne pourront dépasser le chiffre 3.

Cette loi doit encore être votée par le Sénat. Les coefficients seraient fixés sur la base des propositions d'une commission composée de délégués de plusieurs Ministères et varieraient pour les différentes branches selon les intérêts belges entrant en ligne de compte.

France

Interdiction d'exportation des bois d'essences résineuses

A teneur d'un décret du 14 mai 1920, publié dans le Journal officiel du 18, sont prohibées, à partir de la promulgation du dit décret, la sortie, ainsi que la réexportation à la suite de transit, d'entrepôt, de dépôt et de transbordement, des bois d'essences résineuses en rondins pour fabrication de pâte de cellulose, ainsi que des bois ronds bruts d'essences de sapin et épicéas.

Marchés commerciaux conclus avant la guerre

Le Journal officiel du 11 mai 1920 publie une loi du 9 du même mois, prorogeant des délais d'application de la loi du 21 janvier 1918, relative aux marchés à livrer et autres contrats commerciaux conclus avant la guerre²⁾. La loi précitée du 9 mai 1920 dispose ce qui suit:

Article premier. Le régime applicable aux marchés à livrer et autres contrats commerciaux conclus avant la guerre, institué tant par la loi du 21 janvier 1918 que par la présente loi, demeurera en vigueur jusqu'au 31 juillet 1920.

Art. 2. Les marchés et contrats visés à l'article précédent seront résiliés de plein droit à la date du 31 juillet 1920, s'ils n'ont pas été antérieurement l'objet d'une demande d'exécution.

Cette demande d'exécution sera formée par l'appel en conciliation et dans les conditions établies par l'art. 3 de la loi du 21 janvier 1918.

Lorsqu'un contractant habitera hors de la France continentale, le délai prévu au paragraphe précédent sera augmenté dans les conditions déterminées par les art. 73 et 74 du code de procédure civile.

Nonobstant l'expiration du délai, le contractant habitant hors de la France continentale pourra former sa demande à toute époque s'il justifie qu'à raison de son éloignement il a été dans l'impossibilité absolue de faire valoir plus tôt ses droits.

Art. 3. Le dépôt de la requête à fin de conciliation visée à l'art. 3 de la loi du 21 janvier 1918 sera considéré comme le premier acte engageant valablement la procédure. A défaut de conciliation, le requérant devra, sous peine de déchéance, assigner la partie adverse devant le tribunal dans un délai qui ne pourra excéder un mois à partir de la dernière comparution des parties devant le président du tribunal.

Art. 4. L'art. 4 de la loi du 21 janvier 1918 est abrogé à compter de la mise en vigueur du traité de Versailles. La résolution des contrats prononcée antérieurement par application des dispositions de ce texte demeurera acquise. Toutefois, ces contrats seront exécutés, si leur exécution est demandée, dans l'intérêt général, par les gouvernements des puissances alliées ou associées, conformément à l'art. 299, paragraphe B, du traité de Versailles.

Art. 5. Les dispositions de la présente loi seront applicables à l'Algérie et aux colonies.

Correspondance télégraphique avec l'Italie

(Communiqué de la Direction générale des télégraphes suisses.)

Une amélioration sensible étant constatée dans l'échange des correspondances télégraphiques avec l'Italie, les télégrammes à destination de ce pays sont de nouveau acceptés sans aucune réserve.

Consulats. En date du 18 mai, le Conseil fédéral a accordé l'exequatur: 1° à M. Jorge Rio de la Loza, en qualité de consul du Mexique à Berne; 2° à M. Julius Brabec, en qualité de consul de la Tchécoslovaquie à Zurich. En outre, par décision du 20 mai, M. Hugh S. London a été reconnu en qualité de consul de Grande-Bretagne à Genève.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskont und Privatsatz Wechsel- (Geld-) Kurse

	Offiziell			Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, - = unter)			Wechsel- (Geld-) Kurse		
	Paris	London	Berlin	Paris	London	Berlin	Frankreich	England	Deutscheimar
21. V. 5	4 1/16	3 1/2	3 1/2	-0,375	-2,187	+0,687	-601,5	-141,4	-898,3
14. V. 5	4 1/16	3 1/2	3 1/2	-0,312	-1,987	+0,687	-621,3	-135,8	-907,3
7. V. 5	4 1/16	3	3 1/4	-0,312	-1,937	+0,687	-656,4	-137,8	-914,8
30. IV. 5	4 1/16	3	3 1/2	-0,312	-2,000	+0,687	-861,4	-140,0	-921,7
23. IV. 5	4	3	3 1/2	-0,625	-2,000	+0,625	-664,5	-129,7	-927,2
16. IV. 5	4 1/16	3 1/2	3 1/2	-0,687	-1,687	+0,687	-670,6	-128,9	-928,6

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 5 1/2—6 %.— Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz, Nationalbank 6 %.— Darlehenskasse 5 1/2 %.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Überweisungskurse vom 22. Mai an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 22 mai¹⁾
Belgique fr. 43.70; Deutschland Fr. 13.95; Italie fr. 29.80; République Argentine fr. 502.— (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.25.

¹⁾ Le transit par la France des marchandises à destination ou provenant de Suisse bénéficie d'une dérogation générale (voir Feuille officielle du commerce, n° 15 du 17 janvier 1920).

²⁾ Les dispositions essentielles de la loi du 21 janvier 1918 ont été publiées dans la Feuille officielle du commerce, n° 87 du 14 février 1918.

³⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ⁴⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBBLICITAS S. A.

„SUISSE-ITALIE“
Société de voyages et de transports
Siège: ZÜRICH
BUREAUX DE PASSAGES:
Bâle, Genève, Lucerne, Lugano
Agence générale pour la Suisse:



„NAVIGAZIONE GENERALE ITALIANA,
LA VELOCE, TRANSOCEANICA,
SOCIETA ITALIANA DI SERVIZI
MARITTIMI.“

Prochains départs
Gênes—Amérique du Nord:

18 mai s/s „TAORMINA“
25 „ „ „DUCA DEGLI ABRUZZI“

Gênes—Amérique du Sud:

27 mai s/s „RE VITTORIO“
16 juin „ „ „PSSA MAFALDA“
26 juillet „ „ „INDIANA“

Départs réguliers de Gênes et de Venise pour
Alexandrie, le Pirée, Constantinople, Smyrne
le Mer Noire, etc.

Nouvelles lignes de vapeurs de charge

Europe du Nord—Italie—Mer Noire
Europe du Nord—Italie—Ex-
trême-Orient

Pour renseignements concernant:

Passages s'adresser à

„Suisse-Italie“, Bâle, 17, Centralbahnstr., Tél. 1.66

Frets s'adresser à (2485 Z) 1368

„Suisse-Italie“, Zurich,

12, Bahnhofstrasse, Téléphone Selnau 67.47

Adresse télégraphique: „Suissitali“

Obereg. — Benefizium Inventari

Gestützt auf Art. 580 des Zivilgesetzbuches und Art. 80 und 81 des kantonalen Einführungsgesetzes zu demselben hat die Ständekommission von Appenzel die Aufnahme eines öffentlichen Benefizium Inventari bewilligt im Nachlasse der am 29. April 1920 verstorbenen Frau Witwe Katharina Schmid geb. Geiger sel. Kantonsrichters zum alten Grütli, Wies, Obereg.

Sämtliche Gläubiger und Schuldner der Genannten, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger und Schuldner, werden hiermit amtlich aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden schriftlich und spezifiziert unter Beilage der Belege bis spätestens den 15. Juni 1920 auf der Bezirkskanzlei Obereg anzumelden. 1456!

Auf die Folgen der Nichtanmeldung wird auf Art. 590 des Zivilgesetzbuches aufmerksam gemacht.

Obereg, den 17. Mai 1920.

Die Bezirkskanzlei.

Neuenburger Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind Abgeber von Namen- oder Inhaber-

Kassascheinen

(Bons de Dépôt)

1, 2, 3 und 5 Jahre fest, verzinslich zu

5 1/2 %

Diese Scheine werden für beliebige Beträge ausgestellt und sind mit halbjährlichen Zinscoupons versehen. (5315 N) 1385.

Die Direktion.

Beste

Hartholzkohlen

(825 T) 1192 liefern vorteilhaft und prompt
Naef, Schneider & Cie. A. G., Thun.

TREUHAND-INSTITUT

Fritz Madoery

BASEL ZÜRICH GHRU
Falkenstr. 7 Escherhaus 360 b. Oberstr.
Tel. 5161 Tel. H. 420 Tel. 428
Ordnung, Einrichten und Nachtragen von
Buchhaltungen; Inventare; Gutachten;
Revisionen; eidg. und kantonale Steuer-
sachen und Rekurse; briefliche Buch-
haltungskurse; Inkasso; Vermögensver-
waltung; Finanzierungen; Konsultationen etc.

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5 1/4 % Obligationen unserer Bank

al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

9. (26 Q)

Die Direktion.

Zuckertabrik & Raffinerie Aarberg A. G.

Wir liefern im Detail und wagenweise

Melassefutter

zu Fr. 26.— per 100 kg, mit Garantie für 24 % Zucker-
gehalt. Dieses dem Hafer nicht nachstehende Futter wird
Pferdebesitzern bestens empfohlen. Analysen und Muster
stehen zur Verfügung. (3862-Y) 1191.

SAPAL

Société Anonyme des Plieuses automatiques
Lausanne

Suivant décision de l'assemblée générale ordinaire du 21 mai, il sera
distribué pour l'exercice 1919: (12489 L) 1473.

1. Un dividende de 8 %, soit fr. 8 par action.
2. Une répartition de fr. 8 par bon de jouissance payable dès le 22 mai, contre remise des coupons n° 13:
 - a) à la Caisse de la Société;
 - b) chez la Banque Fédérale S. A., à Lausanne;
 - c) chez MM. Cuénod, de Gautard & Co., banquiers, à Vevey.

Lausanne, le 21 mai 1920.

Le conseil d'administration.

A. G. Verlag der Illustrierten Zeitschrift „Die Schweiz“

Einladung zur XXII. ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 5. Juni 1920, vormittags 1/11 Uhr
im Sitzungssaal am Paradeplatz, Tiefenhohe 11, Zürich 1

TRAKTANDEN: 1. Entgegennahme des Jahresberichtes 1919. 2. Rechnungs-
abnahme. 3. Wahlen. (2661 Z) 1462.
Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen zur Ein-
sicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, Zwingliplatz 3, Zürich 1, auf.
Der Verwaltungsrat.

Bodenkredit A. G. in Luzern

Die Unterzeichnete in Liquidation getretene Gesellschaft ersucht
ihre Gläubiger ihre Forderungen und sonstigen Ansprüche im Sinne
von Art. 665 O. R. beim Liquidator anzumelden. (3456 Lz) 1409

Luzern, den 11. Mai 1920.

Bodenkredit A. G. in Liquid.

Der Liquidator: Rudolf Zünd,
Hirschengraben 15, Luzern.

Magazine zum Wilden Mann vormals Jacob Sutter

BASEL

Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 28 unserer Aktien kann die Divi-
dende für das Jahr 1919 bei der Hauptkasse des Schweizerischen Bank-
vereins von jetzt ab bezogen werden. (3585 Q) 1468.

Basel, 21. Mai 1920.

Der Verwaltungsrat.

Société de la Parqueterie d'Aigle

Le dividende de 1919 est payable par fr. 17.50 dès le 20 mai chez
MM. Morel, Chavannes & Co., à Lausanne, contre présentation du coupon n° 4.

WERTPAPIERE
Banknoten, Aktien, Obligationen, Teambanen
ART. INSTITUT
ORELL FÜSILI
ZÜRICH

Rasch, ohne Betriebsstörung

erstellen wir unsere in allen erdenklichen
Betrieben seit Jahren bewährten, fugenlosen

Fabrikböden

aus komprimiertem LITOSILO-Kunststoff
auf Beton oder alte, abgenutzte, selbst obige
1987 Q Holzböden mit jeder Garantie. 772

Ausführliche Beschreibungen mit Muster kostenfrei
CH. H. PFISTER & Co., BASEL

**Handels- und Rechts-
Anskünfte**

Renseignements commerciaux
et juridiques

Aarau: Stirnemann & Sand-
meier, Adv.; Notar u. Ink.
Aldorf: Dr. F. Schmid, Adv.
Baden: Treuh. A. G., Han-
dels- u. Privat-Anskünfte.
Basel: Dr. Grüniger, Spei-
ser & Konus, Adv. u. Not.,
Ink., Proz., Not.-Gesch.
— Dr. Sulger, Dr. Wieland, Dr.
Burckhardt, Dr. Zahn, Adv.
u. Not., Ellsabethenstr. 30
Bern: G. Bartschi, Ink., Ausk.
— P. R. Moser, Advok. u.
Ink. u. E. W. Hummel, Ink.
— H. Lindenmann, Advok.
Blot: Bossard & Hoffmann,
Advokatur & Inkasso.
Chur, Flims, Ilanz: Dr. A.
& Dr. F. Mättli, Adv., Ink.
Freiburg: Bank Uldry & Cie.
Genève: Herren & Guerschel,
Renseignem. et reconvenm.
à tous pays. Brev. d'invent.
marques, modèles, etc.
— J. & W. Herren, avocats.
Représ. dev. tous tribu-
naux et juridictions.
Lausanne: L. Berlioz, agent
d'aff. patenté (corr.
deutsch u. italienisch).
Luzern: Dr. R. Gruber, Adv.
— Dr. Hermann Stocker, Advok.
Pflanzstrasse 24.
Montreux: Raccourts, B.
Recouv. et contentieux.
— Paul Pochon, agt. d'aff.
Recouv., renselgn. Tél. 89
Olten: Treuh. & Nota-
riatsbureau Eug. Nagel.
Solothurn: G. Jeker, Adv.,
Not., Verwaltungen, Ink.
St. Gallen: Dr. F. Curti, Adv.
— Otto Baumann, Rechtsb.
— E. Forster, Rechtsbureau.
— Dr. W. Im Hof, Advok.
— Dr. Otto Forrer, Adv.
Zug: Aloys Holz, Rechtsb.
Zürich: Dr. Herforth, Adv.
— Leo V. Bühmann, Rechts-
anw. i. Handelsrecht, etc.
— Intern. Anskünfte Bürgel.

Talc Suisse

On offre à vendre,
à de très favo-
rables conditions,
Exploitation de Talc Industriel
stéatite, silicate
d'alumine, maté-
riaux isolants et
réfractaires.

N'exigerait que petit ca-
pital. Renseignements
sous M. 24085 L. à la
Publicitas S. A.,
Lausanne. 1422



Wella
Parfums
Rollen & Tafeln
Cartons & Gift
in allen Orten
merik. Buchführ. lehr. grdt.
d. Unterrichtsbr. Erf. gar.
Verl. Sie Grätzspr. H. Frisch.
Buchexp. Zürich. B. 15

Compagnie du Chemin de fer de Lausanne à Ouchy et des Eaux de Bret

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour **lundi 7 juin 1920**, à 11 $\frac{1}{4}$ heures du matin (feuille de présence à 11 heures), au **local de la Bourse** (Galeries du Commerce) à **Lausanne**.

ORDRE DU JOUR:

Opérations statutaires. (12450 L) 1449'

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées du 27 mai au 5 juin, contre présentation des titres, au siège social de la Société, à Lausanne, gare du Flon. Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires, au siège social, dès le 27 mai 1920.

Société de construction d'un café de tempérance à Tramelan

MM. les actionnaires de cette société sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **samedi 12 juin 1920**, à 3 heures du soir
à l'**Hôtel de la Croix-Bleue**, à **Tramelan**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport sur la marche de la société.
2. Revision des statuts.
3. Nominations statutaires. (3098 T) 1463.
4. Imprévu.

Tramelan, le 21 mai 1920.

Le comité.

La Neuchâteloise

Société Suisse d'Assurance des Risques de Transport

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale** pour le **vendredi 28 mai 1920**, à 11 heures du matin, à la **Petite Salle des Conférences**, passage Max. Meuron 6, à **Neuchâtel**.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur le 49^{me} exercice.
2. Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
3. Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration et à la direction pour leur gestion.
4. Répartition du bénéfice net et fixation du dividende. (1491 N) 1374.
5. Nomination d'administrateurs.
6. Nomination de trois commissaires-vérificateurs et d'un suppléant.

Neuchâtel, le 7 mai 1920.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: **ED. CHABLE**, fils.

Gornergrat-Bahn-Gesellschaft

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 14. Juni 1920, nachmittags 3 Uhr, im Bürgerhaus in Bern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnungen pro 1919.
2. Statutarische Wahlen:
Neuwahl des Verwaltungsrates und Besetzung der Kontrollstelle.

Die Aktionäre, welche an dieser Versammlung teilzunehmen gedenken, werden hiermit eingeladen, bis spätestens den 10. Juni a. c. gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz bei einer der nachbezeichneten Banken die Eintrittskarte in Empfang zu nehmen:

in Bern: bei der Berner Handelsbank;
in Basel: bei der Basler Handelsbank;
in Winterthur: bei der Schweiz. Bankgesellschaft;
in Zürich: bei der Schweiz. Bankgesellschaft;
bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie.

Der Geschäftsbericht kann vom 1. Juni an bei den hiervor genannten Banken bezogen werden.

Rechnungen und Bilanz sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind in unserem Bureau, Monbijoustrasse 21, in Bern, vom 20. Mai an zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. (O F 3339 B) 1458

BERN, den 20. Mai 1920.

Der Verwaltungsrat.

Bernische Wohnungsgenossenschaft in Bern

Prämienobligationen - Anleihen von Fr. 6,000,000

An der Vorziehung vom 20. Mai 1920 wurden folgende Serien ausgelöst: 1474, 2073, 3214, 4422, 4737, 4874, 5164, 6813, 8239, 8741, 9642, 11236, 13187, 13276, 14142, 15183, 15426, 15973, 17521, 18290, 19181, 19955.

Alle 30 Obligationennummern der gezogenen Serien nehmen an der Trefferziehung vom 20. August 1920 teil. (5024 Y) 1467.

Namens der Bernischen Wohnungsgenossenschaft,

Der Präsident:
RUD. v. DACH.

Der Sekretär:
L. SENN.

Société des Glaces de la Vallée de Joux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi 4 juin 1920**, à 3 h. de l'après-midi, au siège social, 2, Place St-François, à **Lausanne**.

Ordre du jour: Approbation des comptes et du bilan. Nominations statutaires. (12469 L) 1460 1

Le bilan et les comptes sont à disposition au siège social.

Le conseil d'administration.

Neuchâtel-Chaumont S. A., Tramway et Funiculaire

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le **jeudi 10 juin 1920**, à 11 heures du matin
à l'**Hôtel de Ville de Neuchâtel** (Salle du conseil général)

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1919.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Approbation des comptes.
4. Nomination d'un administrateur sortant et rééligible.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour l'exercice 1920.

MM. les actionnaires sont informés que le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à leur disposition, dès le **mardi 1^{er} juin**, à la Société de Banque Suisse, à Neuchâtel, qui leur remettra les cartes d'admission à l'assemblée, contre dépôt de leurs titres, fait au plus tard le 9 juin (article 19 des statuts). (F Z 584 N) 1470 1

Neuchâtel, le 22 mai 1920.

Le conseil d'administration.

Société Espagnole de Chemins de fer de Montagne à fortes rampes

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **jeudi 3 juin 1920**, à 10 h. 30 du matin, à **Lausanne**, 2, Place St-François, avec l'ordre du jour suivant:

1. Présentation des comptes et du bilan de l'exercice 1919.
2. Rapports du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur des comptes.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports et répartition des bénéfices.
4. Nominations statutaires. (12364 L) 1401 1

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires sont priés de déposer leurs titres d'ici au **31 mai 1920**, à **Lausanne**, à l'**Union de Banques Suisses**, où le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur sont à leur disposition.

Lausanne, 14 mai 1920.

Le conseil d'administration.

Fabrique d'Alumettes Diamond à Nyon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi 12 juin 1920**, à 2 heures du soir
au **siège social**

ORDRE DU JOUR:

Opérations statutaires. (24377 L) 1477'

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social et à la Société de Banque Suisse, à **NYON**.

Gesellschaft für Textilfabrikation Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf **Mittwoch, den 9. Juni, nachmittags 4 Uhr**
in den **Bureaux der Gesellschaft, Blumenrain 22, Basel.**

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1919. (3602 Q) 1471'
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Diverses.

Basel, den 22. Mai 1920.

Der Verwaltungsrat.

„Schweiz“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

ZÜRICH

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1919 auf Fr. 100 per Aktie festgesetzt.

Demnach wird der Coupon Nr. 50 mit

Fr. 100

von heute ab an unserer Gesellschaftskasse eingelöst. 1428 (2590 Z)

Den Coupons ist ein Nummernverzeichnis beizulegen.

Zürich, den 18. Mai 1920.

Die Direktion.

Durch Zufall zu verkaufen

1 Auto

Marke N. S. U., Zweisitzer, mit Notsitz, 5/15 PS ganz neu, soeben aus der Fabrik eingetroffen Modell 1920, sehr elegante Sportkarosserie, gut bereift, mit komplettem Werkzeug, zu äusserst billigen Preisen von Fr. 7250.— 1488'

Gefl. Anfragen erbeten an Telefon Selnau 2646 Zürich oder unter Chiffre V 2638 Z an Publicitas A.-G. Zürich.

Bielersee-Dampfschiff-Gesellschaft

General-Versammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 17. Juni 1920, nachmittags 4 Uhr im Hotel zum Bären in Twann.

Traktanden:

1. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung sowie des Geschäftsberichtes pro 1919.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden über die Geschäftsführung pro 1919.
3. Wahl der Kontrollstelle. (2904 U) 1453'
4. Unvorhergesehenes.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Revisorenbericht liegen im Bureau der Rechnungsführung in Täuffelen zur Einsicht auf. Gedruckte Geschäftsberichte können vom Sekretariat in Biel, Rosius Nr. 8 bezogen werden.

Am Tage der Generalversammlung haben die Aktionäre, gegen Ausweis einer Aktie, oder der Zutrittskarte zur Versammlung, freie Fahrt auf den Dampferkursen Nr. 33, 34 und 35.

Nach der Generalversammlung findet bei günstiger Witterung eine Seerundfahrt statt.

Zutrittskarten zur Versammlung können beim Präsidenten und Sekretär bezogen werden.

Erlach und Biel, den 18. Mai 1920.

Bielersee-Dampfschiffgesellschaft
Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: R. Hochuli. Der Sekretär: G. Kradolfer.

Société Générale des Condensateurs électriques, Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le lundi 21 juin 1920, à 11 heures du matin à l'Hôtel Suisse (premier étage), à Fribourg

Ordre du jour de l'assemblée générale:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Approbation des comptes, décharge aux censeurs et au conseil d'administration pour sa gestion.
4. Nomination des commissaires-vérificateurs.
5. Divers. (4830 F) 1465.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du conseil d'administration et celui des censeurs, seront à la disposition des actionnaires, à partir du 10 juin à la Banque de l'Etat de Fribourg.

Pour être admis à l'assemblée générale ci-dessus, les actionnaires doivent présenter leurs actions à la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg, avant le 19 juin 1920.

Fribourg, le 12 mai 1920.

Le secrétaire: Pierre de Zurich. Le président: Rodolphe de Weck.

Société hôtelière Franco-Suisse de Chamonix

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 11 juin 1920, à 2 1/2 h. de l'après-midi, au local de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- Adoption des comptes et décharge au conseil de sa gestion et aux commissaires-vérificateurs de leur mandat. (12495 L) 14751
- Nominations statutaires.
- Convocation d'une assemblée générale extraordinaire en vue de procéder à la modification des articles 5 und 16 des statuts.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1919, ainsi que le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires auprès de l'Union de Banques Suisses, à Lausanne, où les cartes d'admission à la dite assemblée peuvent être retirées contre présentation des titres.

Grossunternehmen, Direktion, Syndikat

Schweizer, 40 Jahre. Dr. jur. mit technischen Kenntnissen, langj. leitender Tätigkeit im In- und Ausland, sucht neue Position. Erste Referenzen. Uebnahme auch Sekretariat od. Generalvertretung. Kl. finanz. Beteiligung nicht ausgeschlossen. Briefe unter Chiffre E 2366 G an Publicitas A. G., Zürich. 1487'

Elektrizitätswerk Altdorf

Ausserordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 8. Juni 1920, vormittags 9 1/2 Uhr im „Hotel Löwen“ in Altdorf

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Beschlussfassung über Kapitalerhöhung. (3612 Lz) 1495
3. Statutenänderung.

Eintrittskarten, auf den Namen lautend, können bis Samstag, den 6. Juni 1920, mittags 12 Uhr, auf unseren Bureaux in Altdorf und Luzern bezogen werden. Für die Stimmberechtigung der Namensaktien ist das Aktienregister massgebend. Handänderungen von Aktien, wenn sie für diese Generalversammlung Berücksichtigung finden sollen, sind ebenfalls bis zu obigem Termin in unseren Gesellschaftsbureaux Altdorf oder Luzern anzuzeigen und die Titel zur Vormerkung vorzuweisen.

Altdorf, den 21. Mai 1920.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Ch. Blankart.

Centralschweizerische Kraftwerke, Luzern

Ausserordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 8. Juni 1920, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Sitzungszimmer der Centralschweizerischen Kraftwerke, Verwaltungsgebäude Hirschengraben 33, Luzern

TRAKTANDEN:

1. Beschlussfassung über den Beitritt zur Schweizerischen Kraftübertragung.
- Stimmrechtsanweisung für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis zum 5. Juni, mittags 12 Uhr, im Bureau der Gesellschaft oder bei folgenden Banken bezogen werden: Schweizerische Kreditanstalt in Luzern und Zürich, Luzerner Kantonalbank und Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich. (3611 Lz) 1494

Luzern, den 21. Mai 1920.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Ch. Blankart.

L'Immobilière S. A.

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi, 7 juin 1920, à 10 heures du matin, au bureau de Mr. J. Jacques Mercier, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

Opérations statutaires. (12464 L) 1459

Les cartes d'admission seront délivrées au bureau de Mr. J. Jacques Mercier où le rapport du censeur, le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires.

Le conseil d'administration.

Galerie d'Art, S. A.

MM. les actionnaires de cette société sont convoqués en

assemblées générales ordinaire et extraordinaire

sur le lundi 31 mai à 4 heures de l'après-midi à la Galerie d'Art, à Lausanne rue du Lion d'Or, n° 6. Ces deux assemblées seront consécutives l'une à l'autre en commençant par l'assemblée ordinaire, dont l'ordre du jour est:

Opérations statutaires; (32267 L) 1427'

L'assemblée extraordinaire a pour ordre du jour:

Examen de la Position financière.
Eventuellement Dissolution de la société et nomination du Liquidateur.

Les cartes d'admission à ces assemblées peuvent être retirées au siège social jusqu'au 28 mai au soir, sur présentation des actions ou des certificats de dépôts. Pourront aussi participer aux assemblées, les actionnaires non munis de cartes qui se présenteront à l'ouverture avec leurs actions ou leurs certificats.

Les comptes et le rapport des commissaires sont dès ce jour à la disposition des actionnaires au siège social, rue du Lion d'Or.

Lausanne, le 17 mai 1920.

Le conseil d'administration.